

## Schulnachrichten.

### A. Chronik.

Am Tage vor der vorjährigen öffentlichen Prüfung, am 29. März 1868, geleiteten Lehrer und Schüler der Realschule den nach monatelangem Leiden am 27. März hingeshiedenen Oberlehrer an derselben Herrn Dr. Hermann Schottky in ehrenvoller Weise zur letzten Ruhestätte. Derselbe hat ein Alter von 52 Jahren erreicht, der Anstalt in treuer und erfolgreicher Wirksamkeit, besonders als Lehrer der englischen Sprache, 20 Jahre angehört und die Liebe und Achtung seiner Collegen und Schüler genossen. Diese bethätigte sich sofort bei der Beerdigung nicht nur Seitens der gegenwärtigen sondern auch älterer Schüler, hiesiger Bürger, durch eine Sammlung für die Hinterbliebenen; und die Stadt, welcher der Hingeshiedene so lange in treuer Liebe gedient, ehrte sein Andenken wohlwollendst nicht bloß durch Gewährung eines dreimonatlichen Gnadengehaltes sondern auch durch eine fortlaufende Unterstützung der Wittve und ihrer drei jüngsten Kinder. Wir werden des biederen, sinnigen und bei allen Lebensorgen den ihm eigenen Humor nicht verleugnenden Collegen nimmer vergessen; der Anstalt aber ist in Jahresfrist ein neuer, noch zu ersetzender Verlust für den in acht Klassen zu ertheilenden englischen, wie durch Säger's Ableben für den in 13 Klassen zu ertheilenden französischen Unterricht erwachsen.

Wir können uns ferner nicht versagen ein „Friede seiner Asche!“ einem ehemaligen Collegen und Gesanglehrer der Anstalt, dem Königl. Musikdirector und Cantor zu St. Bernhardin Herrn Gottlob Siegert, nachzurufen, welcher in hohem Alter sein um die Kirchenmusik Breslau's und die schlesischen Gesangsfeste hochverdientes Leben am 23. Juni 1868 beschlossen hat. Auch durch den Tod des Partikulier Herrn Schindler, Mitgliedes des Schul-Curatorii, hat die Anstalt einen wohlmeinenden Freund und Gönner verloren.

Zu Ostern 1868 schieden aus dem Lehrpersonal der Anstalt aus die Candidaten Herr Dr. Brod, berufen zum Rector der Stadtschule zu Kempen, Herr Dr. Wegehaupt, welcher an das Magdalenen-Gymnasium überging, und Herr Burger, um seiner Militairpflicht zu genügen.

Dagegen traten als Probe-Candidaten ein die Herren Dr. Richter und Dr. Neumann; van der Velde zur Aushilfe im Französischen und Englischen, und wurden bei der obwaltenden Vacanz mehrerer Lehrstellen mit voller Stundenzahl eines ordentlichen Lehrers beschäftigt und demgemäß honorirt. Diese Aushilfe war um so nothwendiger und willkommener, als Herr Oberlehrer Reiche zur Herstellung seiner sehr erschütterten Gesundheit für das ganze Sommerhalbjahr gänzlich vom Unterricht hat entbunden werden müssen. Für die Gewährung der dies ermöglichenden Mittel, wodurch der Anstalt diese ihr sehr werthe Lehrkraft ferner erhalten worden, sodas Herr Oberlehrer Reiche zu Michaelis vor. J. wieder seine Functionen hat übernehmen können, sind wir den hochverehrten städtischen Behörden zu größtem Danke verpflichtet, wie auch für eine dem Herrn Oberlehrer Müller gewordene namhafte Unterstützung.

Vom 1. Juli 1868 ab sind durch Magistrats-Beschluß, mit Genehmigung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii, der erste ordentliche Lehrer Herr Dr. Peucker in die 6. Oberlehrerstelle und die Collegen Dr. Rabe, Dr. Behnisch, Lendin, Dr. Stenzel, Dr. Wossidlo, Thiemich und Nuras in die resp. 1., 2., 3., 4., 5., 7. und 9. ordentliche Lehrstelle mit dem entsprechenden Gehalte avancirt. Ferner sind die bisher als Hilfslehrer fungirenden, in die Besetzung der 8. und 10. ordentlichen Lehrstelle auch vom 1. Juli 1868 eingetretenen Herrn Dr. Ludwig und Dr. Lindner vom Magistrat in diese Stellen definitiv gewählt, unter'm 3. Nov. 1868 von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegio bestätigt, am 11. Dezember vor dem versammelten Rath durch Herrn Oberbürgermeister Hobrecht in Eid und Pflicht genommen und am 12. Dezember 1868 durch den Director der Anstalt in das Lehrer-Collegium derselben mittelst Ueberreichung der Vocationen introducirt worden.

Nach Schluß des Sommerhalbjahres verließen die Candidaten Dr. Beyer und Dr. van der Velde die Anstalt, ersterer um an die Realschule zu Rawicz, letzterer an ein städtisches Institut zu Liegnitz überzugehen. Dagegen übernahm Herr Burger schon ein paar Wochen im Juli und von Michaelis 1868 ab, in Vertretung der noch unbesetzten 6. ordentlichen Lehrerstelle, wiederum französischen und englischen Unterricht in der Secunda und Tertia und hat solchen auch in Vertretung des seit dem 10. Januar d. J. erkrankten ordentlichen Lehrers Dr. Behnisch mit Fleiß und erspriechlichem Erfolge ertheilt. Seit Neujahr hat Herr Candidat Dr. Höhne als Mitglied des pädagogischen Seminars einige lateinische Stunden in Secunda übernommen.

Einen neuen Beweis, wie sehr die städtischen Behörden Breslau's gewillt sind, die Lage der Lehrer der höheren Lehranstalten zeitgemäß zu verbessern und damit diesen Anstalten selbst bewährte Lehrkräfte zu erhalten resp. zuzuführen, haben auch die Lehrer der Realschule noch am Weihnachtsfeste wahrzunehmen die Freude gehabt. Es schreibt der Hochlöbliche Magistrat unter dem 23. Dezember 1868 an den Director: „Es freut uns, daß ungeachtet der vielen und großen Anforderungen an den Stadt-Haushalt es möglich gewesen ist, wiederum eine Verbesserung der Lehrerbesoldungen bewilligen zu können, und daß wir hierin die unbedingte Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung gefunden haben. Dem guten Geist unserer Lehrer vertrauen wir, daß auch sie fortgesetzt sich bemühen werden, das Wohl der Anstalt, an welcher sie wirken, nach höchstem Vermögen zu fördern.“ Es sind hiernach die Gehälter der Lehrstellen an der Realschule am Zwinger vom 1. Januar 1869 wie folgt normirt worden:

die der sechs Oberlehrerstellen 1150 Thlr. und 100 Thlr. Wohnungsentfchädigung, 1100, 1100, 1050, 1000, 1000 Thlr.; die der zwölf ordentlichen Lehrerstellen: 950, 900, 900, 850, 800, 800, 750, 700, 650, 650, 600, 550 Thlr.

Endlich ist die Zahl der Hilfsturnlehrer an der Anstalt von zwei auf vier vermehrt worden und sind den beiden bisher als solche fungirenden Lehrern Dr. Bossidlo und Thiemich vom 1. Mai 1868 ab noch die Herrn Dr. Ludwig und Dr. Richter mit einer jährlichen Besoldung von 100 Thlr. zugetreten. So ist nunmehr auch für eine genügende Beaufsichtigung der Turner bei deren Uebungen und für Ausbildung der Wortturner gesorgt.

Der Organismus der Anstalt, deren Lehrverfassung und Klassengliederung sind unverändert dieselben geblieben. Man kann in ihr drei Bildungsstufen unterscheiden: die untere, Sexta, Quinta und Quarta umfassend und einer Mittelschule entsprechend; die mittlere, Tertia und Secunda umfassend, das Ziel der zu Entlassung berechtigten preussischen „höheren Bürgerschule“ erstrebend, und die oberste Stufe, die Prima mit dem Lehrziele einer preuss. Realschule erster Ordnung. Da jede der Klassen Quinta bis Prima in eine untere und obere Abtheilung räumlich geschieden ist und von diesen wiederum die Ober-Quarta, Ober-Tertia und Ober-Secunda je aus zwei getrennten Abtheilungen besteht, so besteht die ganze Anstalt aus 14 räumlich getrennten Klassenabtheilungen, von denen drei die Sexta und Quinta, drei die Quarta, drei die Tertia, drei die Secunda und zwei die Prima bilden. Jede dieser Abtheilungen kann in einem halben Jahre, die der Prima jedoch nur in einem Jahre durchlaufen werden. Es findet zweimal im Jahre Aufnahme statt, zu Ostern und zu Michaelis, Anmeldungen hierfür müssen mindestens sechs Wochen vorher erfolgen; in die Klassen Quinta, Unterquarta und Untertertia kann immer nur eine sehr beschränkte, zuweilen auch gar keine Aufnahme stattfinden. Im Laufe des Jahres 1868 sind

neuen aufgenommen worden in I 1, II 5, III 11, IV 23, V 16, VI 86,  
in Summa 142 Schüler.

abgegangen sind aus I 31, II 49, III 21, IV 31, V 15, VI 7,  
in Summa 154 Schüler.

Es befanden sich ult. Dec. 1868 in I 67, II 119, III 154, IV 148, V 123, VI 61,  
in Summa 672 Schüler.

Es haben auch im verflossenen Schuljahre zwei Abiturienten-Prüfungen stattgefunden, die erste am 23. September 1868, die zweite am 2. und 3. März d. J. Das Nähere hierüber enthält die „Schüler-Statistik“. Hier sei nur erwähnt, daß im Jahre 1868 sechs-zehn Primaner das Zeugniß der Reife erlangt haben.

Von bemerkenswerthen Tagen sind zu erwähnen der 18. Juni 1868, der Tag der goldenen Amts-Jubelfeier Sr. Excellenz des königlichen Wirklichen Geheimen Rathes und Ober-Präsidenten von Schlessien Herrn Freiherrn Dr. von Schleinitz, Ritter hoher Orden, an welchem Tage auch die Gymnasien und Realschulen Schlessiens und deren Lehrer-Collegien ihrem allverehrten Hohen Vorgesetzten ihren Dank und ihre Huldigung in einer Adresse aussprechen durften.

Am 3. Juli 1868, dem Gedenktage der Schlacht bei Königgrätz, fand ein festlicher Schulaact statt. Wir entnehmen aus dem Referat der „Schles. Ztg.“ (Nr. 307) Folgendes:



„Nach Eröffnung der Feier durch den Gesang eines Chorals wies Herr Director Dr. Klette zunächst in einer Ansprache auf die bedeutamen Erfolge jener Siege, wie sie bis jetzt schon in die Erscheinung getreten, hin und ging hierauf über zur Vertheilung der Preise und Prämien aus der von ihm bei Gelegenheit der Friedensfeier am 11. November 1866 begründeten „Prämienstiftung“. Um den ersten Preis, welcher statutengemäß der besten Bearbeitung eines Themas aus der vaterländischen Geschichte (die diesmalige Aufgabe war: „Preußens Antheil an der Befreiung Deutschlands“) zuerkannt wird, hatte sich eine beträchtliche Anzahl von Primanern (14) beworben. Dem Sieger wurde für seine sehr fleißige und gelungene Arbeit nächst dem Preise die Anerkennung zu Theil, daß einzelne Theile derselben von dem Director der Mittheilung gewürdigt wurden. Eine zweite Arbeit konnte das „Accessit“ erhalten. An die hierauf erfolgte Prämiiung der fleißigsten Schüler aus den oberen Klassen schlossen sich eindringende Worte, mit denen der Director die Jugend zur Ausdauer im wissenschaftlichen Streben und zur Bekundung vaterländischen Sinnes mahnte. Neben der pädagogischen Bedeutung dieser Festlichkeit trat in erfreulicher Weise das patriotische Gepräge derselben hervor. Gesang schloß die Feier.“

Wir fügen als Ergänzung hinzu: Den ersten Preis: „Der böhmische Krieg, geschildert von G. Hittl. Mit Karten und Illustrationen. Vielesfeld und Leipzig. 1867“ und „Von der Elbe bis zur Tauber. Der Feldzug der preussischen Main-Armee im Sommer 1866. Leipzig. 1867“ empfing der Unterprimaner Feodor Mamroth aus Breslau, jüd. Religion. Das Accessit: „Der deutsche Krieg von 1866. Historisch, politisch und kriegswissenschaftlich dargestellt von Hnr. Blankenburg. Mit Karten und Plänen. Leipzig. 1868“ erhielt der Oberprimaner Waldemar Fischer aus Witzig, evangel. Confession. Die große Prämie: „Geschichte der Befreiungskriege 1813, 1814 und 1815, dargestellt von Dr. Förster. Berlin. 3. Aufl. 3 Bde.“ empfing der Oberprimaner Alfred Bochert aus Breslau, kath. Conf.; „Handbuch der phys. und polit. Geographie Deutschlands von Daniel. 2. Aufl. 2 Bde.“ der Obersecundaner Max Gruhl aus Lüben, evang. Conf. Die kleine Prämie empfangen: 1) Der Unterprimaner Ferdinand Ulbrich aus Namslau, kath. Conf., „Der Schleswig-Holstein'sche Krieg im Jahre 1864. Von Fontane. Berlin. 1866.“ 2) Der Obersecundaner Dskar Kühn aus Breslau, kathol. Conf. „Die preussische Expedition nach Ostafien während der Jahre 1860—1862. Von G. Spieß. Berlin. 1864.“ 3) Der Oberprimaner Max Krause aus Breslau, evang. Conf. „Geschichte der deutschen National-Literatur von Bismarck. 12. Aufl. Leipzig. 1868.“ 4) Der Unterprimaner Max Maieriski aus Breslau, evang. Conf. „Das Buch der Natur. Von Schöddler. 16. Aufl. Braunschw. 1867.“

Aus den Zinsen des „Legat-Prämien-Fonds“ konnten 14 Schüler, welche sich in der Ausstellung am 29. März 1868 durch besonders gelungene Leistungen im Freihandzeichnen wie im geometrischen Zeichnen hervorgethan hatten, mit entsprechenden Photographien und Büchern beschenkt werden.

Es wurden prämiirt aus Oberprima: Otto Lehmann, Georg Sonnabend, Berthold Baumert, Anton Richter, Robert Schmidt und Paul Schmeidel; aus Unterprima: Johannes Kaulfuß, Max Linke, Georg Thomany; aus Obersecunda: Hermann Wackwitz und Carl Lange; aus Untersecunda: Heinrich Grabowski; aus Obertertia: Alexander Hoffmann. Viele Schüler aus diesen und den übrigen Klassen konnten belobigt werden.

Am 10. November 1868 händigte der Director Namens des Vorstandes des hiesigen Schiller-Vereins dem Unterprimaner Max Gruhl ein Exemplar von Schillers Werken ein; und vertheilte am 21. November 1868, dem Gedenktage der hundertjährigen Geburts-

tagsfeier Friedrich Schleiermachers, Namens des Magistrates 10 Exemplare des von Rud. Barmann herausgegebenen Werkes „Friedrich Schleiermacher, sein Leben und sein Wirken“ an 10 fleißige und würdige Schüler der Prima mit einer angemessenen Ansprache über die Bedeutung dieser Feier. Unter'm 18. December 1868 hat der Hochlöbliche Magistrat die Anstalt mit einem schönen Oelfarbenbilde des Kepler=Denkmales in vergoldetem Rahmen huldreichst beschenkt; sowie dieselbe am 8. October 1868 von dem Herrn Stadtrath Korn hier selbst ein in seinem Verlage zu Berlin erschienenes Werk, unsern altherwürdigen Breslauer Rathhausbau darstellend, für die Bibliothek als Geschenk empfangen hatte. Für alle diese Gaben sagen wir unsern tiefgefühlten Dank. Ferner hatte sich die Anstalt noch einer schönen Gabe Seitens des unlängst zu Wien verstorbenen kunst sinnigen k. k. Truchseß Herrn Ritter von Friedland zu erfreuen, nämlich eine Sammlung schöner Gypsabgüsse aus dem Kunstindustrie-Institute zu Wien. Ferner hat Herr Carl Karuth, Grundbesitzer zu Manila, ein ehemaliger Schüler der Anstalt, der Schul-Bibliothek das schöne Werk „Reisen im Archipel der Philippinen, von Semper, des 2. Thl. I. Bd. Heft 1 bis 4. Leipz. 1867/68“ geschenkt und die Fortsetzung desselben freundlichst zugesagt. Auch hierfür unsern verbindlichen Dank!

Endlich darf Referent nicht unerwähnt lassen, daß ihm an dem diesjährigen Ordensfeste die unerwartete Freude geworden ist, daß Se. Majestät unser allergnädigster König und Herr ihm den Rothen Adlerorden dritter Classe mit der Schleife huldvollst verliehen hat. Referent fühlt sich durch diese werthvolle Auszeichnung zu erneutem Streben in seinem Amte kräftigst ermuntert.

## B. Wichtigere Verfügungen.

1) Den 3. Februar 1868. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium veranlaßt den Director, für die im Jahre 1870 abzuhaltende zweite Directoren-Conferenz innerhalb 6 Wochen geeignete Thematata nach Berathung in den Lehrer-Conferenzen einzureichen.

2) Den 29. Februar. Hochdasselbe: Die Schüler der höheren Klassen sind bekannt zu machen mit den Bestimmungen der §§ 126 bis 131, 134 und 136 der Militär-Ersatz-Instruction vom 9. Dez. 1858 (Amtsbl. pro 1859) in halbjährigen Terminen, Mitte Januar und Mitte Juli jeden Jahres. Wir heben daraus hervor: „daß Seitens der zum einjährigen freiwilligen Militairdienst Berechtigten etwaige Ausstands-Gesuche bis spätestens den 15. März und 15. September vor Ablauf des ihnen früher bewilligten Ausstandes an das Königliche Oberpräsidium der Provinz einzureichen sind.“

3) Den 24. März übersendet Herr Ober-Post-Director Schröder hier selbst zwei Exemplare des neuesten Reglements über die Beschäftigung und Anstellung von Civil-Anwärtern im Postdienste zur Kenntnißnahme.

4) Den 11. Mai und 12. Juni theilt der Hochlöbliche Magistrat mit, daß die Mittel zur Honorirung noch zweier Turnlehrer an der Anstalt genehmigt und, die in Vorschlag gebrachten Lehrer Dr. Ludwig und Dr. Richter acceptirt seien.

5) Den 25. Juni communicirt das Königl. Provinzial-Schul-Collegium eine Verfügung des Herrn Cultus-Ministers vom 11. Juni 1868 des Inhalts, daß an die Stelle der Ersatz-Instruction vom 9. Dez. 1858 die Militär-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 getreten sei, und veranlaßt die Directoren, sich mit den in den §§ 151 bis 155 enthaltenen neuen Bestimmungen bekannt zu machen (s. Wiese, Verordn. und Gesetze für die höh. Schulen in Preußen, Abtheil. 2, S. 389 u. f.).

6) Den 4. Juli ermächtigt der Magistrat den Director, an sehr heißen Tagen den Nachmittag-Unterricht ganz ausfallen zu lassen.

7) Den 6. Juli veranlaßt das Königl. Prov.-Schul-Collegium zur Anzeige, ob und welche geeignete Lehrer sich an dem in der Königl. Central-Turn-Anstalt zu Berlin am 1. October beginnenden sechsmonatlichen Coursus für Civil-Eleven betheiligen wollen.

8) Den 20. Juli. Hochdasselbe giebt für die Lehrer der Geschichte und Geographie in den oberen Klassen Winke in Betreff der mündlichen Prüfung der Abiturienten in diesen Gegenständen.

9) Den 27. Juli genehmigt Hochdasselbe, daß der ordentliche Lehrer Muras aus der 10. in die 9. ordentliche Lehrerstelle ascendire.

10) Den 30. Juli theilt Magistrat mit, daß Herr Particulier Schindler zum Mitgliede des Curatoriums der Realschule wiedergewählt sei.

11) Den 3. August übersendet das Königl. Prov.-Schul-Collegium mit den Abiturienten-Arbeiten vom Oster-Termin 1868 das Gutachten der Königl. wissenschaftlichen Prüfungs-Commission über dieselben.

12) Den 15. August theilt Magistrat mit, daß das Königl. Prov.-Schul-Collegium (unterm 10. August), resp. der Herr Unterrichts-Minister die Ascension des Dr. Peucker in die durch den Tod des Oberlehrers Dr. Schottky erledigte sechste Oberlehrerstelle bestätigt habe. —

13) Den 27. August theilt das Königl. Provinz.-Schul-Collegium ein Schreiben des Herrn Unterrichtsministers vom 8. August mit, in welchem auf eine Zeitschrift für deutsche Philologie (Heft 1, Halle'scher Waisenh.-Verl.) und die Absicht des Prof. Dr. Zacher zu Halle, eine „germanistische Handbibliothek“ herzustellen, aufmerksam gemacht wird.

14) Den 23. September theilt Magistrat mit, daß die Ascension der ordentlichen Lehrer in die erste und die folgenden Stellen genehmigt sei.

15) Den 10. November. Derselbe, daß die zu ordentlichen Lehrern in die 8. resp. 10. Stelle gewählten und bestätigten bisherigen Hilfslehrer Dr. Ludwig und Dr. Lindner am 11. Dezember vor versammeltem Magistrats-Collegio vereidigt werden sollen.

16) Den 14. Nov. fragt das Königl. Prov.-Schul-Collegium an, welche Lehrer und Beamte der Anstalt mit einer und event. welcher Ordens-Decoration ausgezeichnet sind u. s. f.

17) Den 26. November. Hochdasselbe giebt Anweisung, wie in Bezug auf die Porto-pflichtigkeit bei Sendungen und dem Schriftwechsel mit Privatpersonen, bei welchen das Interesse der letzteren konkurriert, zu verfahren sei.



18) Den 30. November. Magistrat theilt eine Bekanntmachung des Königl. Polizei-Präsidii vom 20. November mit, durch welche von dem Betreten des Eises auf unsichern Stellen ernstlich gewarnt wird, das Schlittschuhlaufen sei nur auf den polizeilich genehmigten Eisbahnen zu gestatten; auch das Werfen von Steinen auf die dünne Eisdecke des Stadtgrabens sei zu untersagen.

19) Den 2. Dezember theilt das Königl. Provinzial-Schul-Collegium die Berathungsgegenstände für die zweite Schlesiſche Directoren-Conferenz zur schriftlichen Beantwortung und mündlichen Relation mit. Es sollen über einzelne Fragen auf Grund vorangegangener Berathungen in Lehrer-Conferenzen motivirte Gutachten bis zum 1. Juni 1869 eingesendet werden.

## C. Lehrverfassung.

### Prima.

Religion, evangelische. In I A: Die wichtigsten Glaubenslehren und Confessions-Unterschiede (Augsburg. Bf.). Vertiefende Behandlung des Katechismus. Wiederholungen. — In I B: Aus der allgemeinen Kirchengeschichte die wichtigsten Begebenheiten und Personen, genauer das apostolische und das Reformations-Zeitalter. (2 St.)

Katholische. Für Prima und Secunda, nach Couv. Martin's Lehrb. d. kathol. Religion (Mainz) der historische Theil, die spezielle Glaubenslehre und die spezielle Sittenlehre. (2 St.)

Deutsch. In I A: Deutsche Literaturgeschichte, insbes. die Zeit des Minnegeſanges und seit der Mitte des 18. Jahrh. nebst Proben, Erklärung der Dichtungsarten, der schönen Künste überhaupt. Aufsätze. Privatlecture. — In I B: Lesen und Erklären lyrisch=didaktischer Dichtungen neuerer Zeit, altdeutscher und mittelhochdeutscher Dichtungen (Nibelungen, Gudrun). Eine elementare Psychologie. Aufsätze. Privatlecture. (3 St.)

Latein. In I A: Livius. Lib. XXII, XXIII, XXVI. — In I B: Sallustius. (4 St.) im S. Conjuratio Catilinae, im W. Bellum Jugurth.

Französiſch. Lecture in I A: Beauvais Études historiques tome III. (Histoire moderne.) In I B: Ségur, histoire de Napoléon et de la grande armée. (Édit. par Hauschild.) — Grammatische Uebungen nach Peucker's Uebungsb. in B, Borel Grammaire franç. in I A. Aufsätze. Sprechübungen. (4 St.)

Engliſch. Lecture in I A: Charles Dickens Sketches. In I B: Macaulay Hist. of England vol. I. Syntactische Uebungen. Aufsätze. Sprechübungen. (3 St.)

Polniſch. Lecture aus Friſ's Auswahl polniſcher Leseſtücke. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Friſ's Elementarb. 2. Cours. Exercitien. Freie Arbeiten. Sprechübungen (3 St.)

Geschichte und Geographie. a. Politische und Culturgeschichte der drei letzten Jahrhunderte, insbes. die deutsche, französische und englische Geschichte, spezieller das Reformationszeitalter und die es vorbereitende Zeit, nach Pütz Grundr. f. d. ob. Kl. Theil III. b. Staatenkunde: in I A: Oesterreich, England, Nordamerika: in I B: Preußen, Frankreich, Rußland. (3 St.)

Mathematik. In I A: im S. kubische Gleichungen, incommensur. Größen, Irrationalzahlen, Kettenbrüche, binomischer Lehrsatz, praktische Rechenaufgaben. (4 St.) — Im W. analytische Geometrie bis einschl. d. Kegelschnitte. Berechnung der Logarithmen. (5 St.) — In I B: im S. Repetition und Erweiterung der ebenen Trigonometrie und der Logarithmen; im W. Repetition und Erweiterung der Stereometrie. Zinsezinsrechnung. Gleichungen des 1. und 2. Gr. — Lösen von Aufgaben in A und B. (4 St.)

Physik. In I A: im S. Repetition der Statik und Mechanik, der Optik und Wärmelehre (4 St.); im W. Magnetismus, Elektrizität, Galvanismus, Elektromagnetismus u. s. f. nach Trappe's Lehrb. d. Physik. (3 St.)

In I B: im S. Statik und Mechanik der luftförmigen Körper. Akustik. Mathematische Geographie; im W. Optik und Wärmelehre, nach Trappe's Lehrb. (4 St.)

Chemie. In I B: Die Erdmetalle und einige Schwermetalle; in I A: Fortsetzung der Schwermetalle. Theile aus der organischen Chemie. (2 St.) Im Winter außerdem praktische Uebungen im Laboratorium.

Naturbeschreibung. In I B: Aus der Geognosie insbes. die geognostischen Verhältnisse Schlesiens. In I A: Anatomie und Physiologie der Pflanzen mit Beziehung auf die des Thierreiches. (1 St.)

Zeichnen. a. Freihandzeichnen nach Vorlagen und Gyps. (2 St.) b. Geometrisches und Situationszeichnen, und zwar: Nometrische Darstellung nebst Beleuchtung im ersten; perspektive Darstellung im zweiten Jahreskursus. (2 St.)

Singen. In Selecta und erster Klasse, Abth. A: Tenor und Bass.

Turnen.

## Secunda.

Religion, evangel. Bibelfunde. Wichtige Lehren des N. T., Erweiterung und Begründung des Katechismus. (2 St.) — Katholische. Siehe Prima.

Deutsch. Lesen eines klassischen Werkes (eines epischen, beschreibenden oder eines leichteren Drama's), dabei das Wichtigste über Versbau und Dichtungsart. Relationen darüber. Uebungen im Disponiren, Definiren, Begriffsentwickelungen, Synonymen. — Aufsätze. Extemporalien. Privatlecture. (3 St.)

Latein. Lesen des Caesar de bello civ. in II B., des Curtius und Ovid's Metam. in II A. Repetition und Befestigung der Syntar durch Exercitien und Extemporalien. (4 St.)

Französisch. Lesen aus Beauvais Etudes histor. tome I (Hist. ancienne) in II B und tome II (Hist. du moyen âge) in II A. Grammatische Uebungen nach Peucker's Uebungsb. Freie Arbeiten in A. (4 St.)



Englisch. Lesen: W. Irving's Sketchbook. Schottky's Neues engl. Uebungs- und Lesebuch und dessen Grammatik. (3 St.)

Polnisch. Aus Friß's Elementarb. II. Curs. Wiederholung der Formenlehre des Verbi; schriftliches und mündliches Uebersetzen. Vokabelernen. (3 St.)

Geschichte und Geographie. a. In B.: Griechische und römische Alterthumskunde, nach Püp's Grundriß Theil I. In A: Politische und Culturgeschichte des Mittelalters bis zur Entdeckung von Amerika, insbes. die deutsche, französische und englische Geschichte, nach Püp's Grundriß für ob. Kl. Theil II. b. Repetition der gesammten topischen und politischen Geographie nach v. Noon. (Zusammen 3 St.)

Mathematik. Repetition der Planimetrie, die Stereometrie, Elemente der ebenen Trigonometrie. — Repetit. der Potenzrechnung und der Gleichungen 1. Grades, die Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten. Logarithmen. Kreisberechnung. Lösung von Aufgaben. (5 St.)

Physik. Nach Einleitung die Statik und Mechanik der festen und der tropfbar flüssigen Körper, nach Trappe's Lehrb. (2 St.)

Chemie. Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff, Schwefel, Phosphor, Kohlenstoff, Chlor, Kiesel, Bor. Die Metalle der Alkalien und ihre Verbindungen. (2 St.)

Naturbeschreibung. In IIB: Das natürliche Pflanzensystem erläutert an schwierigeren einheimischen Familien mit Anwendung auf geographische Verbreitung, Handel und Ackerbau. Excursionen. In IIA: Anthropologie in steter Vergleichung mit den Thierklassen. (2 St.)

Zeichnen. a. Freihandzeichnen mit Prima, nach Vorlagen und Gyps. b. Geometrisches Zeichnen und zwar in B: Darstellende Geometrie, in A: Beleuchtungslehre und Aufnehmen von Maschinenmodellen. (2 St.)

\*Schönschreiben. (1 St.) — Singen. — Turnen.

### Tertia.

Religion, evangelische. Es werden im S. die Apostelgeschichte, im B. Abschnitte aus den alttestamentl. Schriften gelesen; der Kernstoff der IV bis VI repetirt. (2 St.)

katholische. Im ersten Jahrescurfus: Vervollständigung der biblischen Geschichte und Glaubenslehre im Zusammenhange; im zweiten Jahrescurfus: Die Hauptmomente der Geschichte der Kirche, die Gnadenmittel. Nach Barthel's Religionsgeschichte und Dubelmann's Religionsl. (2 St.)

Deutsch. Lesen, Erklären, Vortragen epischer Dichtungen (Götzinger's Dichterfaal). Uebungen in freier mündlicher Darstellung. Aufsätze. Extemporalien. Dispositionübungen. Die Saglehre in übersichtlicher Darstellung. (3 St.)

Latein. Lesen der Viri illustres von Holzer in IIB; Caesar de bello Gall. in IIIA. Grammatische Uebungen nach Fromm's Schulgrammatik und Uebungsbuch. Exercitien. Extemporalien. (5 St.)

Französisch. Charles XII par Voltaire nach der Schulausg. von Jäger u. Peucher. Grammatik nach Plöy's Schulgramm. Exercitien. Extemporale. (4 St.)

Englisch. Nach Schottky's Grammatik und Neuem engl. Übungsbuch und Lesebuch werden Aussprache, Formenlehre und die Hauptregeln der Syntax geübt. (4 St.)

Polnisch. Nach Frig's Elementarb. Curs. I. Leseübungen, Uebersetzen, Regeln, Vokabeln; aus Curs. II. Formenlehre des Verbi. (4 St.)

Geschichte. Deutsche und brandenburgische Geschichte, genauer seit dem 30 jährigen Kriege, nach Voigt's Leitfaden der brandenb.-preuß. Gesch. (2 St.)

Geographie. Politische Geographie und Repetition der topischen von Deutschland, Preußen, Schlesien, Europa überhaupt, nach v. Noon's Leitf. der Erd-, Völker- und Staatenkunde. (2 St.)

Mathematik und Rechnen. Planimetrie, nach Rambly's Leitfaden, Abschn. 3 bis 5. Planim. Constructionen. Aufgaben. — Buchstabenrechnung ohne und mit Potenzen. Gleichungen des ersten Grades. — Schwierigere Aufgaben aus allen bürgerlichen Rechnungsarten. Wiederholung der Decimalbrüche. (6 St.)

Naturbeschreibung. Im S. Erweiterung der Pflanzenkenntniß durch Excursionen. Übungen im Bestimmen der Pflanzen (Flora). Leichtere natürliche Familien. Im W. die wichtigsten Mineralien und Krystallformen. (2 St.)

Zeichnen. a. Freihandzeichnen, 2 St., nach Vorlagen und Gyps. b. Geometrisches Zeichnen. Constructionen. Maschinentheile. Bauliches. (2 St.)

\*Schönschreiben. (1 St.) — Singen. — Turnen.

### Quarta.

Religion, evangel. Es wird im S. das Evangelium Lucä, im W. das E. Matthäi gelesen, der Katechismus repetirt, insbes. das zweite Hauptstück besprochen, Bibelsprüche und Kirchenlieder gelernt. (2 St.) — katholische, mit Tertia. (2 St.)

Deutsch. Lesen, Memoriren, frei Erzählen, nach Auras' und Guericke's deutschem Lesebuch 2. Theil. — Fortgesetzte orthographische, Interpunktionsübungen und Übungen im Satzbau. — Freie häusliche Arbeiten. Spezimina. (4 St.)

Latein. Lesen der Viri illustres von Holzer. Syntax, insbes. die Casuslehre, nach Fromm's Grammatik und Übungsbuch. Spezimina. (6 St.)

Französisch. Grammatische und Leseübungen nach Plöy's Elementar-Gramm. (5 St.)

Geschichte. Griechische Geschichte bis Alexander d. Gr. und römische bis Marc Aurel, nach Voigt's Leitfaden der alten Gesch. Chronologische Uebersicht der alten Geschichte. (2 St.)

Geographie. Die wichtigsten topischen Verhältnisse der außereuropäischen Länder, nach Daniel's Leitfaden. (2 St.)

Mathematik. Planimetrie nach Rambly's Leitfaden, Abschn. 1 und 2. (2 St.)

Prakt. Rechnen. Leichtere Aufgaben aus allen bürgerlichen Rechnungsarten. Decimalbrüche. (2 St.)

Naturbeschreibung. Im S. werden die Pflanzenkenntniß erweitert und die Pflanzen nach dem Linné'schen System geordnet. Im B. werden einheimische Amphibien, Fische Würmer, Insekten beschrieben und Repräsentanten aller Thiergattungen systematisch geordnet. (2 St.)

Schönschreiben. (2 St.) — Freihandzeichnen. (2 St.) — Geometrisches Zeichnen. (2 St.) — Singen. — Turnen.

### Quinta.

Religion, evangel. Biblische Geschichten des A. und N. T. Katechismus (insbes. des zweiten Hauptstücks erster Artikel). Repetition des 1. und 3. Hauptstücks. Bibelsprüche und Lieder. (3 St.) — katholische (mit Sexta): Biblische Geschichten aus dem A. und N. T. Nach dem Breslauer Diözesan-Katechismus das apostolische Glaubensbekenntniß, die Gebote und die Sacramente. Bibelsprüche. (2 St.)

Deutsch. Lesen, frei Wiedererzählen und Beschreiben, Memoriren und Vortragen poetischer und prosaischer Stücke, nach Auras' und Gnerlich's deutschem Lesebuche Theil I. Befestigung in der Interpunction, Satzbildungen, orthographische Diktate. Specimina. Freie häusliche Arbeiten. (4 St.)

Latein. Leseübungen nach Spieß's Übungsbuch für Quinta, grammatische nach Fromm's Schulgrammatik, insbes. die unregelmäßigen Formen und Ausnahmen der Genusregeln. (6 St.)

Französisch. Einübung der Hilfsverba und der regelmäßigen Conjugation. Uebersetzen mündlich und schriftlich nach Plöb' Elementar-Grammatik. Vokabeln. (5 St.)

Geographie und Geschichte. Die wichtigsten topischen Verhältnisse von Europa, spezieller Deutschland, nach Daniel's Leitf. (2 St.) — Sagenkreise des griechischen und römischen Alterthums und der germanischen Vorzeit wird in 1 St. zutreten.

Rechnen und Formenlehre. Die einfache Regel de tri in ganzen Zahlen und mit Brüchen, in geraden und ungeraden Verhältnissen. Betrachtung einfacher geometrischer Größen. (4 St.)

Naturbeschreibung. Im S. werden einheimische wildwachsende Pflanzen, im B. einheimische Säugethiere und Vögel betrachtet und beschrieben, die systematische Anordnung vorbereitet. (2 St.)

Schönschreiben. (2 St.) — Zeichnen einfacher geometr. Größen wie auch zusammengefügter Formen aus freier Hand. (2 St.) — Singen. (1 St.) — Turnen.

### Sexta.

Religion, evangel. Biblische Geschichten des A. und N. T. Aus dem Katechismus (dem kleinen luther. Breslauer) das 1. und 3. Hauptstück. Bibelsprüche und Lieder. (3 St.) — katholische, mit Quinta.



Deutsch. Leseübungen, nach Auras' und Suerlich's deutschem Leseb. Theil I. Gelesenes frei wiedererzählen, Erlebtes frei darstellen; kleinere prosaische und poetische Stücke memoriren. Orthographische Übungen. Sätze bilden. Spezimina. Kleine freie Arbeiten. (5 St.)

Latein. Leseübungen nach Spieß's Übungsb. für Sexta. Grammatik nach Fromm die regelmäßige Formenlehre bis einschl. der Deponentia. (8 St.)

Geographie. Grundbegriffe der mathematischen Geographie. Uebersicht über die ganze Erdoberfläche, nach Daniel's kleiner Schulgeographie. (2 St.)

Rechnen. Befestigung der Spezies. Die Bruchrechnung bis zur Fertigkeit eingeübt. (4 St.)

Naturbeschreibung. Betrachten und Beschreiben einheimischer Pflanzen im S., einheimischer Säugethiere und Vögel im W. (2 St.)

Schönschreiben. (3 St.) — Zeichnen einfacher geometrischer Größen aus freier Hand. (2 St.) — Singen. (2 St.) — Turnen.

## D. Vertheilung der Lehrgegenstände unter die Lehrer nach Klassen und Stunden für das Winterhalbjahr 1868/69.

Lehrer.	Ordinarius der	Religion.	Deutsch.	Latin.	Französisch.	Englisch.	Geschichte und Geographie.	Mathematik und Rechnen.	Physik.	Chemie.	Naturbeschrieb.	Summa der Stunden.
1 <b>Dr. Klette,</b> Director.	Ia.		3 S. Ia. 3 S. Ib.	4 S. Ia. 4 S. Ib.								14
2 <b>Trappe,</b> 1. Oberlehrer, Prorektor und Professor.	Ib.							5 S. Ia. 4 S. Ib.	3 S. Ia. 4 S. Ib.			16
3 <b>Müller,</b> 2. Oberlehrer.	IIa. 1.	2 S. Ia. 2 S. Ib. 2 S. IIa. 1 2 S. IIa. 2	3 S. IIa. 1.	4 S. IIa. 1.								15
4 <b>Reiche,</b> 3. Oberlehrer.		2 S. IIb.	3 S. IIb.				3 S. IIa. 2. 3 S. IIb. 4 S. IIIb.					15
5 <b>Dr. Adler,</b> 4. Oberlehrer.	IIIa. 2.			4 S. IIa. 2.			3 S. Ia. 3 S. Ib. 3 S. IIa. 1 4 S. IIIa. 2					20
6 <b>Dr. Henn,</b> 5. Oberlehrer.	IIa. 2.							5 S. IIa. 1. 5 S. IIa. 2. 5 S. IIb.	2 S. IIa. 1. 2 S. IIa. 2. 2 S. IIb.			21
7 <b>Dr. Peucker,</b> 6. Oberlehrer, Vector an der Universität.					5 S. Ia. 4 S. Ib. 5 S. IIa. 1. 4 S. IIb.							18
8 <b>Dr. Kabe,</b> 1. ordentlicher Lehrer.	IIIa. 1.	2 S. IIIa.	3 S. IIa. 2.		4 S. IIIa. 1 5 S. IVa. 1 5 S. IVa. 2							19
9 <b>Dr. Behnisch,</b> 2. ordentlicher Lehrer, Vector an der Universität.	IIb.			4 S. IIb.		3 S. Ia. 3 S. Ib. 3 S. IIa. 1. 3 S. IIb. 3 S. IIIa. 1						19
10 <b>Lendin,</b> 3. ordentlicher Lehrer.	IIIb.							6 S. IIIa. 1 6 S. IIIa. 2 6 S. IIIb.				18
11 <b>Dr. Stenzel,</b> 4. ordentlicher Lehrer und Dirigent des chemischen Laboratoriums.		2 S. IIIb. 3 S. Va.								3 S. Ia. 3 S. Ib. 4 S. IIa. 1. 4 S. IIa. 2. und pract. Uebung im Labor.		19
12 <b>Dr. Wossidlo,</b> 5. ordentlicher Lehrer und Zurnlehrer Artillerie-Lieutenant.	IVa. 2.							4 S. IVa. 1. 4 S. IVa. 2		4 S. IIb.		20
13 6. ordentlicher Lehrer (vacat).												
14 <b>Zhiemich,</b> 7. ordentlicher Lehrer und Zurnlehrer.	Vb.	2 S. IVb. 3 S. Vb.				5 S. IVb. 5 S. Va. 5 S. Vb.						24
15 <b>Dr. Ludwig,</b> 8. ordentlicher Lehrer und Zurnlehrer.	IVa. 1.		4 S. IVa. 1.		5 S. IIIa. 1 6 S. IVa. 1 6 S. Vb.							21

Lehrer.	Ordinarius der	Religion.	Deutsch.	Latein.	Französisch.	Englisch oder Polnisch.	Geschichte und Geographie.	Mathematik und Rechnen.	Naturbeschreibung.	Schön-schreiben.	Freihand-zeichnen.	Geometrisches Zeichnen.	Singen.	Summa der Stunden.
16 <b>Kuras,</b> 9. ordentl. Lehrer.	VI.	2 S. IVa. 3 S. VI.	5 S. VI.					3 S. Va. 3 S. Vb. 4 S. VI.	2 S. VI.					22
17 <b>Dr. Lindner,</b> 10. ordentl. Lehrer und Privatdocent an der Universität.	IVb.		3 S. IIIa1	6 S. IVb.			4 S. IIIa1 4 S. IVa2 4 S. IVb.							21
18 <b>Mehner,</b> Collaborator.	Va.		4 S. Va.	6 S. IVa2 6 S. Va.			4 S. IVa1							20
19 <b>Burger,</b> Hilfslehrer.					4 S. IIa. 4 S. IIIa2 4 S. IIIb.	Englisch 3 S. IIa.2. 3 S. IIIa2 3 S. IIIb.								21
20 <b>Dr. Richter,</b> Cand. prob., Hilfs-lehrer und Turn-lehrer.			4 S. IVb.					4 S. IVb.	2 S. IIIa1 2 S. IIIa2 2 S. IIIb. 2 S. IVb. 2 S. Va. 2 S. Vb.					20
21 <b>Dr. Neumann,</b> Cand. prob. und Hilfslehrer.			3 S. IIIb.	5 S. IIIa2 5 S. IIIb. 5 S. VI.										21
22 <b>Nedlich,</b> Curatus, kathol. Religionslehrer.		2 S. I. II. 2 S. III IV 2 S. V. VI. u. Confirm.	Unterr.											6
23 <b>Fris,</b> Lehrer der poln. Sprache und Sector a. d. Universität.						Polnisch 2 S. Ia. 1. 3 S. Ia. 2. 2 S. II. 3 S. III.								10
24 <b>Haberstrohm,</b> erster Zeichnenl.							2 S. Va. 2 S. Vb. 2 S. VI.	1 S. Va. 1 S. Vb.				4 S. I. 4 S. II. 4 S. III. 4 S. IV.		24
25 <b>Karisch,</b> Porträt- und Historienmaler, zweiter Zeichnenl.											2 S. 1. RI. 2 S. 2. RI. 2 S. IIeb. RI. 4 S. III. 4 S. IV. 4 S. V. 2 S. VI.			20
26 <b>Nickel,</b> erster Schreibl. und Elementarschul-Hauptlehrer.										1 S. II. 1 S. III. 2 S. IVa 1 2 S. IVa 2 2 S. Vb.				8
27 <b>Walke,</b> zweiter Schreibl. u. Elementarschul-Hauptlehrer.										2 S. IVb. 2 S. Va. 3 S. VI.				7
28 <b>Thoma,</b> Gesanglehrer, Cantor zu St. Elisabeth.													3 S. Se- lecta Ia. b 3 S. IIa. b. 2 S. V. 2 S. VI.	10



## E. Aufgaben für die Abiturienten-Prüfungen.

### Zu Michaelis 1868:

A. Deutscher Aufsatz: „Die Vorsicht geht zu leicht, die Zuversicht zu leicht; Vorsicht mit Zuversicht vereint gelangt zum Zweck (Rückert).“ — B. Ein französisches Exercitium: „Entrée des Anglais et des Prussiens à Paris.“ — C. Englischer Aufsatz: „The propagation of Christianity among the Germans down to Charlemagne.“ — D. Mathematische Aufgaben: 1) Ein Dreieck zu berechnen, von welchem der Umfang, ein Winkel und der Radius des umschriebenen Kreises gegeben ist. 2) An zwei gegebene Punkte einer Ellipse sind Tangenten gelegt; die Gleichung der Linie zu suchen, welche durch deren Durchschnittspunkt und den Mittelpunkt der Ellipse geht. 3) Ein Dreieck zu construiren, von welchem die Summe zweier Seiten  $a + b$ , die Summe der Höhen auf dieselben und der anstoßende Höhenabschnitt der Seite  $a$  gegeben ist. 4) Ein Mann, der das 30. Lebensjahr beendet hat, will sich bei einer Rentenversicherungs-Gesellschaft eine Rente von 300 Thlr. versichern, die von seinem 60. Lebensjahre ab zahlbar ist. Da ihm aber die dafür geforderten jährlichen Einzahlungen zu hoch erscheinen, so will er sich jene Rente dadurch verschaffen, daß er jährlich eine bestimmte Summe auf Zinseszins legt. Wie groß muß diese sein, wenn die Zinsen 5% betragen? — E. Naturwissenschaftliche Aufgaben: 1) aus der Physik: „Vergleichung der Wärmestrahlen mit den Lichtstrahlen.“ 2) Aus der Mechanik: „Unter einem Elevationswinkel von  $60^\circ$  wird aus einem Mörser ein 2500' entferntes Magazin beworfen; welche Anfangsgeschwindigkeit muß die Bombe haben, ohne Rücksicht auf den Luftwiderstand? 3) Aus der Chemie: „Welche Formel erhält ein Kupfervitriol, von dem je 2 Gramm a. anhaltend bis zu  $200^\circ$  Grad erhitzt, einen Rückstand von 1,280 Gramm; b. in Wasser gelöst und mit Chlorbarium versetzt, einen in Säuren unlöslichen Niederschlag, der ausgewaschen und geglüht 1,875 Gramm beträgt; c. in ähnlicher Weise kochend mit Aeskali behandelt, einen Niederschlag von 0,633 Gramm ergeben?“

### Zu Ostern 1869:

A. Deutscher Aufsatz: „Das Leben ist der Güter höchstes nicht.“ — B. Französischer Aufsatz: „Joseph second, empereur d'Allemagne.“ — C. Ein englisches Exercitium. — D. Mathematische Aufgaben: 1) Durch einen Punkt außerhalb eines Kreises ist eine Secante gezogen: man soll von demselben Punkte aus eine zweite Secante so ziehen, daß die von den Einschnittspunkten derselben in die Kreisperipherie auf die erste Secante gefällten Lothe eine gegebene Summe haben. 2) Von einem Thurme, dessen Höhe =  $h$  ist, sieht man in einem nahen See das Spiegelbild einer Wolke  $\omega$ . Die Visirlinie nach  $\omega$  bildet mit der nach dem Bilde den Winkel  $\beta$ ; die Visirlinie nach dem Bilde mit der Vertikalen den Winkel  $\alpha$ . Wie weit ist die Wolke von dem Beobachter entfernt und wie hoch steht sie über dem See? Berechne eine dieser Größen, wenn  $h = 200'$ ,  $\alpha = 47^\circ 12' 10''$  und  $\beta = 65^\circ 8'$  ist. 3) An zwei gegebene Punkte einer Ellipse sind Tangenten gelegt; die Gleichung der Linie zu suchen, welche durch den Durchschnittspunkt derselben und den Mittelpunkt der Ellipse geht.

4) Es hat Jemand vor 10 Jahren ein Stück Land für 22,000 Thlr. gekauft, um es als Baupläze wieder zu verkaufen. Nach zwei Jahren hat er davon ein Stück für 4000 Thlr., nach fünf Jahren ein Stück für 6000 Thlr. und jetzt ein Stück für 5000 Thlr. veräußert. Da sich jetzt auch ein Käufer für den Rest findet, so will er den Preis dafür so stellen, daß ihm von dem ganzen angelegten Capitale ein ebenso großer Gewinn zu Theil werde, als wenn er es zu 5% ausgeliehen gehabt hätte. Wie groß muß die Forderung für den Rest des Landes sein? — E. Naturwissenschaftliche Aufgaben: 1) aus der Mechanik: „Ein Keil, dessen Achse gegen die Grundfläche unter einem Winkel von  $\alpha^\circ$  geneigt ist, steht auf einer schiefen Ebene, deren Neigungswinkel =  $\beta$ , so daß sein Normalschnitt vertikal, die Achse abwärts geneigt ist. Wie groß darf letztere höchstens sein, wenn der Radius =  $r$  ist und der Keil nicht umfallen soll?“ 2) Aus der Physik: „Auf welche Weise läßt sich die Dichtigkeit des Wasserdampfes von gegebener Temperatur und Expansion ermitteln?“ 3) Aus der Chemie: „Was wird erhalten, wenn  $\frac{1}{2}$  Pfund Cölestin mit überschüssiger Kohle geglüht, ausgekocht, das Filtrat mit Salzsäure übersättigt und durch kohlenjaures Ammon gefällt wird — unter der Voraussetzung, daß 17% Cölestin unzersezt bleiben? Wie viel Kohle muß wenigstens angewendet werden?“

Themata der im Schuljahre 1868/69 in Prima gelieferten deutschen Aufsätze. In Oberprima: 1) „Mit weiser Huld vertheilt das Schicksal Weh' und Freuden, Das bald auf Rosen uns durch's Leben wandern heißt, Bald aber durch bedornete Leiden Des Lasters Armen uns entreißt.“ 2) Die Schlacht bei Cannae. Nach Livius lib. XXII. c. 44 bis 52. 3) Vorzüge und Nachtheile der menschlichen Freiheit. 4) „Die Vorsicht geht zu sacht, die Zuversicht zu feck; Vorsicht mit Zuversicht vereint gelangt zum Zweck“ (Prüfungsarbeit). 5) „Nicht Kunst noch Fleiß noch Arbeit nützt, wenn Gott der Herr den Bau nicht schützt.“ 6) Hauptzüge des deutschen Charakters. 7) Nichts gedeiht ohne Licht und Wärme, wie in der Pflanzen- so in der moralischen Welt. 8) Charakteristik der Zeit des Meistergesanges, oder: Stürme in der Völkergeschichte. 9) „Das Leben ist der Güter höchstes nicht“ (Prüfungsarbeit). 10) „Vergeßt die deutsche Sprache nicht!“ 11) Welche Römertugenden haben zu Rom's Größe beigetragen?

In Unterprima: 1) Wie unterscheiden sich die organischen Körper von den unorganischen? 2) Uebertragung aus Sallust's Verschwörung des Catilina Kap. 7 bis 18. 3) Charakteristische Unterschiede zwischen Nord- und Süddeutschland. 4) Der Mensch auf der Grenze zweier Welten. 5) Welche Beschäftigungen haben die Förderung der leiblichen Interessen zum Zweck? 6) „Und was kein Verstand der Verständigen sieht, das übet in Einfalt ein kindlich Gemüth.“ 7) „Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann; Güter zu suchen Geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an.“ 8) Der gerade Weg ist zwar der kürzeste, aber nicht immer der beste. 9) Was ist von dem Spruche zu halten: „Der Zweck heiligt die Mittel?“

## F. Uebersicht über den Religionsunterricht im Winterhalbjahr 18<sup>68</sup>/<sub>69</sub>

Klasse.	Es nehmen innerhalb der Anstalt am		außerhalb der Anstalt empfangen ihn			Keinen haben mehr.	Summa der Schüler.
	evangelischen Religionsunterrichte	katholischen Theil.	evangel. Confirm.	Dissi- denten.	jüdische Schüler.		
I a.	26 ev.	Sma. 26	—	—	—	—	33
" b.	24 ev. u. 2 luth.	26	—	—	1	3 jüd.	34
II a. 1	18 ev.	18	—	—	1	4 jüd. 1 diss.	28
" a. 2	31 ev.	31	(3)	—	1	6 jüd.	39
" b.	35 ev. 1 lth. 1 jüd.	37	(7)	—	3	6 jüd. 1 diss.	57
III a. 1	19 ev.	35	11	—	—	7 jüd.	41
" a. 2	16 ev.		7	18	—	2	2 jüd.
" b.	30 ev. 1 luth.	31	22	—	8	1 jüd.	71
IV a. 1	21 ev.	41	10	—	5	—	42
" a. 2	20 ev.		7	9	—	10	—
" b.	31 ev.	31	9	1	12	—	62
V a.	42 ev.	42	4	—	9	—	66
" b.	38 ev. 1 jüd.	39	2	1	7	—	59
VI	46 ev.	46	—	—	5	—	62
Summa	397 ev. 4 luth. 2 jüd.	403	85 ev. (10)	2 diss.	64 jüd.	29 jüd. 2 diss.	
also innerhalb der Anstalt 503 Schüler.			außerhalb 151 Schüler.			31 keinen	685 Schüler

Bemerkung. 1) Der Confirmanden-Unterricht für die katholischen Schüler wird innerhalb der Anstalt von dem kathol. Religionslehrer derselben erteilt, der Confirmanden-Unterricht für die evangelischen, separat lutherischen und dissidentischen Schüler außerhalb der Anstalt von den Predigern der betreffenden Confession.

2) Die evangelischen Schüler dürfen in der Sexta noch nicht, in der Quinta nur ausnahmsweise die älteren den Confirmanden-Unterricht beginnen, beim Aufsteigen in die Prima muß jeder Schüler confirmirt sein.

3) Die Confirmanden haben sich über den regelmäßigen Besuch des Confirmanden-Unterrichtes allvierteljährlich auszuweisen, weil dieselben während dieser Zeit von dem Religionsunterricht in der Schule, die Secundaner ausgenommen, entbunden sind; nach erfolgter Confirmation aber haben sie in denselben sofort wieder einzutreten.

4) Jüdische Schüler und Dissidenten können erst von der Tertia an und auch dann nur, wenn sie das 14. Lebensjahr vollendet haben, ganz von der Verpflichtung Religionsunterricht zu empfangen entbunden werden. Bis dahin sind sie verpflichtet, solchen bei einem dazu berechtigten Religionslehrer zu nehmen und sich allvierteljährlich über den regelmäßigen Besuch desselben auszuweisen.



## G. Ueber den Unterricht im Zeichnen.

Das Freihandzeichnen geht durch alle Klassen, beginnt in Sexta und Quinta mit einfachen Formen, hauptsächlich Umrissen, meist nach Vorzeichnen des Lehrers an der Tafel, dann nach Vorlagen, in Blei und Kreide, Ornamente, Thiere, Körperteile, Köpfe, auch wohl Landschaften, und gipfelt im Zeichnen nach Gyps. Das geometrische Zeichnen beginnt in Quarta mit geometr. Constructionen, geht in Tertia zum Zeichnen von Maschinentheilen, Körpern, Säulen mit Abtuschung über; wird in Secunda wissenschaftlich begründet durch die Elemente der beschreibenden Geometrie (Projectionslehre, Linearperspective) und gipfelt in dem Aufnehmen von Bau- und Maschinenmodellen in geometrischer, perspectivischer, isometrischer und axonometrischer Darstellung. Das Plan- oder Situationszeichnen wird von einzelnen Schülern nach Bedürfnis geübt.

Von Sexta bis Tertia ist jeder Schüler zu 2 St. Zeichnen wöchentlich verpflichtet; von Secunda ab kann vom Zeichnen ganz entbunden werden. In Sexta liegen die beiden Zeichenstunden getrennt, von Quinta ab bis Prima liegen stets zwei Stunden ohne Pause hintereinander und zwar entweder von 10 bis 12 Uhr Morgens oder 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Es sind zwei große Zeichensäle vorhanden, die volles Licht, auch im Winter, haben; der Freihandzeichnensaal liegt nach Norden im dritten Stockwerk, hat sechs Fenster Front, Zeichnungspulte, faßt 60 Schüler, ist auch für die Gypszeichner eingerichtet, in seiner Nähe die Gypsmodellen-Sammlung; der Linearzeichnensaal hat vier Fenster nach Nord und vier nach Süd, das Licht stets zur Linken, flache breite Zeichentische zum Aufstellen der Modelle und Auslegen der Reißbretter, faßt mindestens 40 Schüler und enthält auch die Modellsammlung. Diese beiden Zeichensäle werden bei der öffentlichen Prüfung alljährlich vorausgehenden Aufstellung mit dem Prüfungsjaale in Verbindung gesetzt und füllen sich mit diesem von den Zeichnungen der Schüler.

Sextaner, Quintaner und Unterquartaner haben jeder wöchentlich 2 Stunden Freihandzeichnen. Den Quartanern ist es jedoch schon gestattet, außer jenen an dem Elementar-Cursus des geometrischen Zeichnens theilzunehmen, in welchen jeder das geometrische Zeichnen erst beginnende Schüler, gehöre er auch einer oberen Klasse an, ein halbes Jahr eintreten muß. Dieser Cursus ist daher so gelegt, daß kein Schüler durch anderweitigen Unterricht daran verhindert ist (Sonabend von 2—4 Uhr). Für Oberquarta, Untertertia und Obertertia liegen je 2 Stunden Linearzeichnen zweien Stunden Freihandzeichnen parallel so daß jeder Schüler an dem einen oder andern theilnimmt. Um aber den befähigteren Freihandzeichnern sowie denjenigen Linearzeichnern, welche von Oberquarta an auch das Freihandzeichnen noch fortzusetzen wünschen, sofern nämlich sie der Lehrer zu guten Leistungen darin geschickt findet, auch hierzu noch Gelegenheit zu geben, sind in den Mittwochstunden (2—4 Uhr) die Tüchtigeren aus IVa, IIIb und IIIa, auch wohl aus II zu einer zweiten Kunstzeichnenklasse vereint. — Gleichzeitig (Mittwoch 2—4 Uhr) haben die Untersecundaner den ersten Cursus der beschreibenden Geometrie, setzen diesen in einer neuen Abtheilung in der Obersecunda und endlich in einer dritten in Prima (Ober- und Unter-

Primaner combinirt) fort, während im Freihandzeichnen diejenigen Primaner und Secundaner, welche die erste Kunstzeichnenklasse bilden, combinirt sind. Endlich ist Sonntag von 11—1 Uhr noch Gelegenheit zu freiwilligen Uebungen unter Aufsicht der Lehrer in den Zeichensälen geboten. Es bestehen sonach in dem wöchentlichen Unterricht für das Freihandzeichnen 9 Schülerabtheilungen unter alleiniger Leitung des Malers Karsch, für das geometrische 7 Abtheilungen unter alleiniger Leitung des Zeichenlehrers Haberstrohm, im Ganzen also 16 Abtheilungen, in welche die am Zeichnen theilnehmenden Schüler im Winterhalbjahre 1868/69 in folgender Weise vertheilt waren:

Zweite Klasse (Freihandzeichnen)		Zweite Klasse (Geometrisches Zeichnen)	
Summe 41 Schüler	Summe 41 Schüler	Summe 41 Schüler	Summe 41 Schüler
1. Abtheilung: 10 Schüler	1. Abtheilung: 10 Schüler	1. Abtheilung: 10 Schüler	1. Abtheilung: 10 Schüler
2. Abtheilung: 10 Schüler	2. Abtheilung: 10 Schüler	2. Abtheilung: 10 Schüler	2. Abtheilung: 10 Schüler
3. Abtheilung: 10 Schüler	3. Abtheilung: 10 Schüler	3. Abtheilung: 10 Schüler	3. Abtheilung: 10 Schüler
4. Abtheilung: 10 Schüler	4. Abtheilung: 10 Schüler	4. Abtheilung: 10 Schüler	4. Abtheilung: 10 Schüler
5. Abtheilung: 10 Schüler	5. Abtheilung: 10 Schüler	5. Abtheilung: 10 Schüler	5. Abtheilung: 10 Schüler
6. Abtheilung: 10 Schüler	6. Abtheilung: 10 Schüler	6. Abtheilung: 10 Schüler	6. Abtheilung: 10 Schüler
7. Abtheilung: 10 Schüler	7. Abtheilung: 10 Schüler	7. Abtheilung: 10 Schüler	7. Abtheilung: 10 Schüler
8. Abtheilung: 10 Schüler	8. Abtheilung: 10 Schüler	8. Abtheilung: 10 Schüler	8. Abtheilung: 10 Schüler
9. Abtheilung: 10 Schüler	9. Abtheilung: 10 Schüler	9. Abtheilung: 10 Schüler	9. Abtheilung: 10 Schüler
Summe 90 Schüler	Summe 90 Schüler	Summe 90 Schüler	Summe 90 Schüler

Freihandzeichnen:	Geometrisches Zeichnen:
Erste (Kunstzeichnen-) Klasse:	Erste Klasse: aus Ia: 17
aus Ia: 9	Ib: 22
Ib: 9	Summa 39 Schüler
IIa: 9	
IIb: 14	
Summa 41 Schüler	
Zweite (Kunstzeichnen-) Klasse:	Zweite Klasse:
aus IIa: 5	Abth. A aus IIa: 32 Schüler
IIIa: 16	Abth. B aus IIb: 22 Schüler
IIIb: 14	
IVa: 9	
Summa 44 Schüler	
Dritte Freihandzeichnen-Klasse:	Dritte Klasse:
Abth. A aus IIIa 1 und 2: 43 Schüler	Abth. A aus IIIa 1 und 2: 42 Schüler
Abth. B aus IIIb: 28 Schüler	Abth. B aus IIIb: 43 Schüler
Vierte Freihandzeichnen-Klasse:	Vierte Klasse:
Abth. A aus IVa 1 und 2: 56 Schüler	Abth. A aus IVa 1 und 2: 32 Schüler
Abth. B aus IVb: (alle) 62 Schüler	Abth. B (Elementar-Cursus)
Fünfte Klasse, Abth. A aus Va: 66 Schüler	aus IIIa: 1
Abth. B aus Vb: 59 Schüler	IIIb: 3
Sechste Klasse aus VI: 62 Schüler	IVa: 19
9 Abtheilungen.	IVb: 28
	Summa 51 Schüler
	7 Abtheilungen.

	hatten kein Zeichnen,	nur zwei Stund.,	vier Stund.,	sechs Stund.,	Es waren
Von 67 Schül. in I	22 Sch.	33	12	—	18 Freihdzeichn., 39 Linearz.
= 124 " = II	51 "	64	9	—	27 " 54 "
= 157 " = III	— "	126	30	1	98 " 86 "
= 150 " = IV	— "	99	50	1	125 " 72 "
= 498 Sch. in I—IV	73 "	322	101	2	268 " 251 "
in V—VI	— "	187	—	—	187 " — "
Von 685 Schülern	73 "	509	101	2	455 " 251 "

## Lage der Zeichenstunden.

## Freihandzeichnen.

	8—9	9—10	10—11	11—12	12—1	2—4 Uhr
Montag		VI	IIIa $\left\{ \frac{1}{2} \right.$			IVa $\left\{ \frac{1}{2} \right.$
Dienstag				Vb		IVb
Mittwoch				I Kunstzeichnen-Klasse		II Kunstz.-Klasse
Donnerstag		VI	Va			IIIb
Freitag						
Sonnab nd						

## Linearzeichnen.

	8—9	9—10	10—11	11—12	12—1	2—4 Uhr
Montag			IIIa $\left\{ \frac{1}{2} \right.$			IVa $\left\{ \frac{1}{2} \right.$
Dienstag						
Mittwoch				IIa $\left\{ \frac{1}{2} \right.$		IIb
Donnerstag						IIIb
Freitag						
Sonnabend				Ia und b		Elementar-Cursus



## H. 1. Schüler-Statistik des Jahres 1868.

Klasse	Frequenz			Confession					Heimath	
	bei Anfang des Sommerhalbjahres	Winterhalbj.	ult. December 1868	evangel.	separirt lutherisch	katholisch	disfidentisch	jüdisch	einheim.	fremd
I a	30	33	33	26		7			21	12
" b	31	34	34	23	2	4		5	22	12
II a. 1	29	28	27	17		4	1	5	16	11
" a. 2	36	39	36	29		1		6	22	14
" b	55	57	56	34	1	10	1	10	29	27
III a. 1	43	41	39	29		4		6	24	15
" a. 2	43	45	44	34		7		3	27	17
" b	67	71	71	52	1	9		9	42	29
IV a. 1	49	42	40	30		5		5	27	13
" a. 2	55	46	46	29		7		10	26	20
" b	64	62	62	40		9	1	12	50	12
V a	62	66	64	45		11		8	51	13
" b	60	59	59	40		10	1	8	50	9
VI	63	62	61	45		11		5	47	14
Summa	687	685	672	473	4	99	4	92	454	218

Im Jahre 1868 sind:

Klasse	neu aufgenommen worden	abgegangen		Alter der zu ihrem Berufe Uebergegangenen:	
		überhaupt	zu ihrem Berufe	Es befanden sich im 14. Lebensjahre: 1 Schüler	
I	1	31	30	" 15.	16
II	5	49	43	" 16.	19
III	11	21	15	" 17.	26
IV	23	31	22	" 18.	26
V	16	15	3	" 19.	11
VI	86	7		" 20.	10
				" 21.	3
				" 22.	1
Summa	142	154	113	Summa	113 Schüler.

Berufsarten, denen sich die Abgegangenen gewidmet haben:

Zum Kaufmannsstande sind übergegangen	51 Schüler, davon aus I: 5 Schüler.
Zum Buchhandel	3 " " " 2 "
Zur Landwirtschaft	11 " " " 2 "
Zum Fabrikwesen	5 " " " 2 "
Zum Studium der Chemie und Pharmazie	5 " " " 2 "
Zum Militair	5 " " " 1 "
Zum Postfach 6, Steuerfach 1, Büreaufach 2	9 " " " 9 "
Zum Baufach 3, Zimmerei 1	4 " " " 3 "
Zum Ingenieurwesen 1, Bergfach 1, Maschinenbau 3	5 " " " 2 "
Zur Brauerei 2 und anderen Gewerben 13	15 " " " 2 "
Summa	113 Schüler, davon aus I: 30 Schüler.

Durch den Tod verlor die Anstalt nur einen Schüler, den maderen und befähigten Untersecundaner Paul Gafch im Alter von 13 Jahren. Er starb am 10. Mai 1868. Doch starben auch bald, nachdem sie die Anstalt krank verlassen, der Obersecundaner Ernst Krause, 18 Jahr alt, im September und der Ober-Quintaner Julius Großmann, 14½ Jahr alt, im December 1868.

## H. 2. Verzeichniß derjenigen Schüler,

welche im Jahre 1868 die Anstalt als Primaner verlassen haben. Die Namen Derer, welche sich das Zeugniß der Reife erworben haben, sind mit gesperrter Schrift gedruckt:

Nr.	Namen.	Alter. Fabr.	Reli- gion.	Heimath.	In Prima.	Beruf.
1	Max Albrecht	17	jüd.	Liegnitz	2 Jahr	Stud. d. Chemie
2	Waldemar Fischer	19 $\frac{1}{4}$	ev.	Witzig	2 $\frac{1}{2}$ "	Postfach
3	Albert Hartmann	19	ev.	Wohlau	2 "	Postfach
4	Richard Helm	19 $\frac{3}{4}$	ev.	Lehmgruben bei Breslau	2 "	Postfach
5	Arthur Hering	19 $\frac{1}{2}$	ev.	Breslau	2 "	Kaufmann
6	Richard Horn	20 $\frac{3}{4}$	ev.	Zirkwitz bei Trebnitz	2 $\frac{1}{2}$ "	Postfach
7	Adolph Zahn	18 $\frac{1}{4}$	ev.	Glag	2 "	Buchhandel
8	Otto Lehmann	17 $\frac{1}{4}$	ev.	Breslau	2 "	höh. Baufach
9	Georg Lieber	19 $\frac{1}{4}$	ev.	Berlin	2 "	Postfach
10	Décar Mahu	17 $\frac{3}{4}$	ev.	Meiße	2 "	Maschinenbau
11	Friedrich Maywald	18 $\frac{3}{4}$	kath.	Kreuzburg	2 "	Postfach
12	Max Ptach	17 $\frac{3}{4}$	kath.	Breslau	2 "	Büreaufach
13	Max Voigt	19 $\frac{1}{4}$	ev.	Mittel bei Baugen	2 "	höh. Baufach
14	August Wilhelm	20 $\frac{1}{4}$	kath.	Breslau	2 $\frac{1}{2}$ "	Bankgeschäft
15	Herm. Wittkowitz	20	kath.	Rybnik	2 "	Civilingenieur
16	Adolph Wollstein	18 $\frac{3}{4}$	jüd.	Breslau	2 "	Kaufmann
17	Siegfried Just	21	ev.	Peilau bei Reichenbach	2 $\frac{1}{2}$ "	Büreaufach
18	Alfred Raschki	19 $\frac{1}{4}$	ev.	Trachenberg	2 J. 5 M.	Militair
19	Adolph Ernst	18 $\frac{1}{2}$	ev.	Langenbielau bei Reichenb.	2 Jahr	Fabrikwesen
20	Otto Hannig	19 $\frac{3}{4}$	ev.	Neustadt a. d. W.	1 J. 6 M.	Steuerfach
21	Fedor Mamroth	17 $\frac{1}{2}$	jüd.	Breslau	1 Jahr	Buchhandel
22	Friedrich Klingner	19 $\frac{1}{2}$	ev.	Frankenstein	— 9 M.	Landwirth
23	Otto Lehmann	16 $\frac{3}{4}$	ev.	Berlin	— 9 "	Kaufmann
24	Gustav Pfänder	18 $\frac{1}{4}$	dissid.	Lima in Peru	— 6 "	Chemiestudium
25	Fedor Schneider	19 $\frac{1}{4}$	ev.	Gausdorf bei Waldenburg	— 6 "	Gewerbe
26	Carl Bauer	17	ev.	Altwasser bei Waldenburg	— 6 "	Gewerbe
27	Max Rahmer*	16 $\frac{3}{4}$	jüd.	Breslau	— 3 "	Kaufmann
28	Louis Hauffer	18 $\frac{1}{4}$	ev.	Breslau	n. d. Verj.	Baufach
29	Georg Werwer	17 $\frac{3}{4}$	ev.	Aachen	" " "	Tuchfabrik
30	Friedrich Flechtner	17 $\frac{3}{4}$	ev.	Waltshawe, Kr. Trebnitz	" " "	Landwirth
31	Dugo Köbner	18 $\frac{1}{2}$	jüd.	Breslau	" " "	auf's Gymnas.

\* Derselbe ist im November desselben Jahres wieder in die Anstalt eingetreten.

## I. Vermehrung der Lehrmittel im Jahre 1868.

Die Schulbibliothek erhielt folgenden Zuwachs a) als Geschenk: Von dem Hochlöblichen Magistrat: Ein Veldruckbild „Kepler-Denkmal“ in Goldrahmen. — Schleiermacher's Leben von Baymann, 3 Gr. — Von dem Vorsitzenden des Schul-Curatorii Herrn Stadtrath Becker: „Die kurze und lange Oderbrücke in Breslau“, aus 8 Bl. Zeichn. — Von dem Curator Herrn Kaufmann Julius Neugebauer: „Der Kaffeehandel.“ Von Schöffner. — Von dem Chef der Verlags-handl. Ernst u. Korn, Herrn Stadtrath Korn: „Das Rathhaus zu Breslau“, 14 Taf. Berl. 1868. — Von dem Stadtverordneten Herrn Kaufmann Straka: „Contrafacturen und Beschrbg. derer Monarchen und Potentaten etc.“ 31 Kpft. — Von dem Verwaltungs-rath der Schles. Blinden-Unterrichtsanstalt zu Breslau: „Die Gründung, Einrichtung und Wirksamkeit derselben“. Zum 50 jähr. Stiftungsfeste 1868. — Von dem Präsidium der Schles. Gesellsch. für vaterl. Kultur: Der 45ste Jahresbericht nebst Abhdlgn. — Von dem jüd. theol. Seminar hierf. „Zuckermann, das jüdische Maßsystem etc.“ Bresl. 1867. — Von dem Herrn Carl Karuth aus Manila: „Semper, Reisen im Archipel der Philippinen“. Des zweiten Thls. Bd. I. Hft. 1—4. Lpz. 1867/68. — Von dem Director Dr. Klette: 1) Lessing's Laokoon, bearb. v. W. Cofack, Berl. 1869. 2) H. Dittmar, Leitf. d. Weltgesch. 5. Aufl. Heid. 1867. 3) Th. Kriebitzsch, Leitf. d. Gesch. f. Schulen. Berl. 1867. 4) W. Pütz, Leitf. für d. Geschichte des preuß. Staates. 4. Aufl. Cobl. 1868. 5) Gruber, latein. Grammatik. 2. Aufl. Straß. 1861. 6) Zehme, Lehrb. d. ebenen Geom. 4. Aufl. Hagen 1868. 7) Leitf. für d. Unterr. in der Kunstgeschichte. Stuttg. 1868. 8) Dieckmann, Anleitung z. deutschen Rechtschreibung. 3. Aufl. Hannov. 1868. 9) Wagner, Choräle und Lieder für Schule und Haus. Berl. 1868. — Von dem Abiturienten Adolph Wollstein: H. Dittmar, die deutsche Geschichte. 5. Aufl. Heid. 1863. Wir sprechen dafür unsern verbindlichen Dank aus.

b) Durch Ankauf: Ersch u. Gruber's Encyclopädie, Sect. I Thl. 86, 88. — Unsere Zeit. Jahrg. 1868. — Schlesische Provinzialblätter. Jahrg. 1868. — Sammlung gemeinverständl. wissenschaftl. Vorträge, her. v. Birchow u. Holzendorff, Heft 25—72.

Zeitschr. für d. Gymnasialwesen 1868. — Müshacke's Schulkalender 1868. — Pädagogisches Archiv v. Langbein 1868. — Centralbl. für d. gef. Unterrichtsverwaltung 1868. — Wiese, Verordnungen u. Gesetze für d. höh. Schulwesen, Abthl. 2. — Hochegger, die Fortschritte des Unterrichtswezens u. ff. II. 1. 2. — Schrader, Erziehungs- und Unterrichtslehre für Gymnasien und Realschulen. Berl. 1868. — Weinkauff, die Entwicklung des deutschen Nationalgefühls. Köln 1868. — Zimmermann, Ueber Fortbildungs-Anstalten u. kaufmänn. Schulen. Leipzig 1868. — Hagemann, Leitf. für Psychologie. Münst. 1868.

Archiv für d. Studium d. neueren Sprachen v. Herrig, Bd. 41/43. — Grimm, deutsch. Wörterbuch, Bd. IV., Abth. 2 S. 1; V. S. 7. 8. — Kurz, Gesch. d. deutsch. Literatur IV. S. 1/6. — Germaniens Völkerstimmen. Nachtrag. — Wackernagel, Das deutsche Kirchenlied.

Sf. 21, 22. — Uhland's Schriften, VI., VII. — Schiller's Schriften, kritische Ausg. von Goedeke u. A. III., IV. — Obermüller, deutsch-celtisches Wörterbuch, Sf. 7/10. — Gruppe, Leben und Werke deutscher Dichter, I., II. — Lange, Sprachschatz der deutschen Literatur I. — Zupiza, Einführung in das Studium des Mittelhochdeutschen 1868. — Kleinpaul Poetik, Sf. 1/4. — Culmann, Schlüssel zum Studium des Deutschen. Epz. 1868.

Französische Synonymik von Bernh. Schmitz. Greifsw. 1868. — Shakespeare's dram. Werke, her. v. d. deutsch. Shakesp.-Gesellsch. Berl. II. — IV.

Gesch. d. europ. Staaten v. Heeren u. Ukert: Gesch. Polens von Caro, III. — v. Raumer's histor. Taschenbuch, 8. Jahrg. — Eberly, Gesch. d. preuß. Staates, Bd. 3. 4. — Schlesi'sche Fürstenbilder, Hft. 2/4. — Ludw. Haessler's Gesch. des Zeitalters der Reformation 1517—1648. Her. v. W. Dufan. Berl. 1868. — Honegger, Grundsteine einer allgem. Culturgesch. d. neuesten Zeit. Bd. I.: Die Zeit des ersten Kaiserreichs. Epz. 1868. — G. Weber's Lehrb. d. Weltgeschichte, Bd. I. 13. Aufl. Epz. 1868.

Petermann, Mittheilungen aus der Geographie. Jahrg. 1868 u. Ergänz. Hft. 23, 24 — Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, Jahrg. 1868. — Daniel's Handb. der Geographie, Lief. 30. — Das offene Polar-Meer. Eine Entdeckungsexpedition nach dem Nordpol v. Hayes. A. d. Engl. v. Martin, 1868. — Der Albert N'Yanza, d. große Becken des Nil u. d. Erforschung der Nilquellen. Von P. W. Baker. A. d. Engl. v. Martin. — Das Hochgebirge der Schweiz. Lief. 1/11. Basel, 1868. — Adami's Schulatlas. 4. Aufl. bearb. v. H. Niepert. Berl. 1868.

Johannes Kepler. Von Reitlinger u. Neumann. Her. v. Gruner I. Stuttg. 1868. — Bardy, Algebraische Gleichungen. Epz. 1868. — Alb. Trappe, Schul-Arithmetik. Bresl. 1868. — E. Rambly, Die Physik für d. Schulunt. bearb. Bresl. 1868. — Rudorff, Grundriß d. Chemie für den Unterr. an höh. Lehranst. Berl. 1868. — Kolbe's organische Chemie III. Abth. 2. Sf. 1/4. — Volley, Handb. d. chem. Technologie. Lief. 15 (VII. 3). — Brehm's illustriertes Thierleben. Lief. 85—109. — Fiedler, anatomische Wandtafeln. — Ch. Darwin, Das Variiren der Thiere und Pflanzen im Zustande der Domestication. A. d. Engl. überf. v. Victor Carus, Bd. I., II. 2. Abth. Stuttg. 1868. — Giebel, Der Mensch, j. Körperbau, j. Lebensfähigkeit und Entwicklung. Epz. 1868. — Gleisberg, kritische Darlegung d. Urgeschichte des Menschen nach Carl Vogt. Ein Vortrag. Dresd. 1868. — Reclam, Der Leib des Menschen, dessen Bau und Leben. Vorträge. Lief. 1/5. Stuttg. — C. Schmezer, Die Vergangenheit und Gegenwart des Erdballs und seine organischen Lebensformen. Heidelberg 1869. — Geognostische Karte von Oberschlesien. Lief. 2. — Erläuterungen zu der geognostischen Karte vom Niederschles. Gebirge. Her. v. Just. Roth. Berl. 1868.

Frz. Kugler's Geschichte der Baukunst IV. Sf. 3, 4. — Lützow, Münchener Antiken. Hft. 4, 5 — Grosse, Fresko-Malereien, Sf. 3. — Weltmann, Holbein und seine Zeit. 2 Thle. Epz. 1866/68. — Zu Lübbe's Grundriß d. Kunstgeschichte. Supplem. Die Kunst d. Neuzeit Sf. 1, 2. — G. Fr. Schinkel's Wandgemälde in d. Treppenhalle des königlichen Museums zu Berlin. Lief. 1. — Fr. Beck, Rheinlands Vaudenkmale des Mittelalters. Lief. 1. — Leben Michelangelo's von Herm. Grimm. 3. Aufl. 3 Thle. Hannov. 1868. — Les oeuvres de Thorwaldsen d'après les originaux du musée, livr. 1—12. Kjobenhavn



1866/68. — Wohnhäuser, Villen und öffentliche Gebäude Berlins aus der neuesten Bauperiode. Originalphotogr. Berl. Quas Berl. 22 Blatt. — C. Neuge, theoret.-prakt. Schule des Situationszeichnens, mit bes. Berücksichtigung der Terraindarstell. nach Modellen. Cassel. — Busch, Vorschule der darstellenden Geometrie. 2. Aufl. Berl. 1868. — Landschaften von A. Calame, 8 Blatt. — Grand Cours d'Animaux par H. Lalaisse, 46 Blatt.

Die Bibliotheca pauperum erhielten an Zuwachs 48 Bände Schulbücher, neu u. geb. — Die Lesebibliothek für Schüler: Kurz, deutsche Bibliothek Bd. 10 (Joh. Fischart's Dichtungen, 3). — Deutsche Dichter des 16. Jahrh. II., III. — Bibliothek d. griech. und römischen Classiker. Bief. 137—190. — Shakespeare's dram. Werke in Uebers. Bd. 3—6. — Zimmermann's wissenschaftl. Werke. Bief. 119/123. — C. Ruß, In der freien Natur. Schilderungen aus der Thier- und Pflanzenwelt. Zweite Reihe. Berl. — C. Ruß, Natur- und Kulturbilder. Bresl. 1868. — C. Rommel, Deutscher Spruchschatz. Hannov. 1868. — H. Schwerdt's Jahrb. d. neuest. u. interessant. Reisen. I. 1. 2. — Das älteste Faustbuch. Von A. Kühne. Zerbst 1868. — Friedrich der Weise, Churfürst von Sachsen. Ein Charakterbild. Wittenb. 1868. — Todtentanz der Stadt Basel. In Holzschnitten. — Marées, geistliche Dichtungen. Epz. 1867. — Fr. Rückert's gesammelte poetische Werke I. Trff. a. M. 1868. — Ossian's Finngal. A. d. Gälischen übers. v. A. Ehrard. Epz. 1868. — Vaterländische Gedichte von Gruppe. N. Folge. Der Krieg von 1866. — Das Nibelungenlied. Text mit Uebers. v. C. Simrock. Stuttg. 1868. — W. Jordan's Nibelunge. Sigfridsage. Bief. 1/8 und Supplem. Der epische Vers der Germanen u. sein Stabreim. — Zuckmantler Passionspiel, her. u. erläut. v. A. Peter. Troppau 1868. — Erzählungen von Frz. Hoffmann, W. D. v. Horn, Ottok. Schupp. 10 Bdch.

Es schenkten Direktor Dr. C. A. Klette: Vaterländ. Lesebuch für die evangel. Volksschule Nord-Deutschlands, her. v. A. Koch und Chr. Johansen. Schleswig 1868. — Herr Stadtrath Grabowski: 75 Bände älterer Werke, wofür wir ergebenst Dank sagen.

Dem physikalischen Apparat traten zu: Ein Apparat zur Demonstration des Parallelogramms der Kräfte. Ein Apparat zur Lehre vom Keil. Ein bergauflaufender Keil nebst schiefer Ebene. Ein Luftpumpenteller nebst Hahnstück und Fuß, zum Abnehmen mit dem Recipienten. Ein Ventilirgebläse. Ein Anemometer (zum Messen der Windgeschwindigkeit). Ein Aneroid = Barometer. Eine Orgelpfeife. Ein Paukenapparat mit Gestell und Klöppel. Zwei Planspiegel mit Holzrahmen und Gestell. Ein Anorthoscop nebst Scheibe und 12 Bildern. Ein 3' langer Stab aus Eisen und Zink zum Demonstr. der ungleichen Ausdehnung fester Körper durch Wärme. Eine elektromagnetische Kraftmaschine mit Pumpenbetrieb. Ein Barlog's = Mädchen.

Für das chemische Laboratorium wurden die etatsmäßigen Mittel zur Beschaffung der bei den praktischen Uebungen der Primaner erforderlichen Apparate und Chemikalien verwendet und eine Präparaten = Sammlung angelegt; auch ein neuer Schrank zu den Chemikalien angefertigt.

Für die zoologische Sammlung wurden 30 Stück Reptilien durch den Conservator an der Universität Hrn. Insp. Thiemann bestimmt; für die Mineralien = Samml. ein Diamant zur Prüfung der Härte der Mineralien, 4 Krystall = Modelle und 57 St. Mineralien theils

von Gebhard in München, theils von Kranz in Bonn, nebst 200 Kästchen für Mineralien erworben. Es schenkten: der Obersecundaner Hugo Krüger ein schönes Meisennest, der Sec. A. Wollny eine Zieselmaus, Herr Kaschmieder eine Schildkröte aus Mexiko; Herr Kaufmann Julius Neugebauer einen kleinen Meteorstein, wofür wir bestens danken.

Zum Apparat für den Unterricht im Zeichnen traten außer den obengenannten Vorlagen und Kunstwerken, an Holzmodellen für das Freihandzeichnen hinzu: ein Cubus mit Einsagseiten, zwei Pyramiden, zwei Kegel, zwei Prismen, eine Kugel, ein Cylinder, eine Platte, ein Kreuz, gefertigt nach der Angabe des Zeichenlehrers Herrn Maler Karsch von dem Tischlermeister Smiela hieselbst. Zum Aufstellen dieser Modelle Behufs perspektivischen Zeichnens wurden ein Statif und Schirm, sowie zu ihrer Conservirung ein Schrank von demselben angefertigt. Die Bau- und Maschinen-Modelle wurden ausgebeffert, die Gypsmodelle gereinigt.

Die Noten-Sammlung für den Gesangunterricht ward etatsmäßig vermehrt.

1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20	20	20	20	20

K. Abiturienten im Schuljahre 18<sup>68</sup>/<sub>69</sub>.

Es haben unter dem Vorsitze des königlichen Provinzial-Schulrathes Herrn Dr. Scheibert zwei Abiturienten-Prüfungen stattgefunden, die 46ste am 23. September 1868, die 47ste am 2. und 3. März 1869. In diesen haben das Zeugniß der Reife erhalten:

Nr.	Fortlaufende Nr.	Name des Abiturienten	Stand und Wohnort des Vaters	Des Abiturienten				
				Alter	Reli- gion	Aufenthalt in der Anstalt	Beruf	
1	339	Max Albrecht	Kaufmann in Breslau	Sahr 17	jüd.	Sahr 8	Sahr 2	Studium d. Chemie
2	340	Waldemar Fischer	Buchbinder-Meister in Winzig	19 $\frac{1}{4}$	ev.	5 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Postfach
3	341	Arthur Hering	Musiklehrer in Breslau (verst.)	19 $\frac{1}{2}$	ev.	8	2	Kaufmann
4	342	Otto Lehmann	Kgl. Regier.-Secretair in Breslau	17 $\frac{1}{4}$	ev.	5 $\frac{1}{2}$	2	höh. Bau- fach
5	343	Décar Mahn	Secretair in Breslau	17 $\frac{3}{4}$	ev.	7 $\frac{1}{2}$	2	Maschinen- bau
6	344	Max Plach	General-Commissions- Secretair in Breslau	17 $\frac{3}{4}$	kath.	7 $\frac{1}{2}$	2	Büreaufach
7	345	August Wilhelm	Beamter am Stadtge- richt in Breslau	20 $\frac{1}{4}$	kath.	7	2 $\frac{1}{2}$	Bankgesch.
8	346	Adolph Wollstein	Kaufmann in Breslau	18 $\frac{3}{4}$	jüd.	9 $\frac{1}{2}$	2	Kaufmann
9	347	Berthold Baumert	Fleischermstr. in Breslau (verst.)	20 $\frac{3}{4}$	kath.	4 $\frac{1}{2}$	2	Büreaufach
10	348	Alfred Bochert	Provinz.-Steuerdirect.- Secretair in Breslau	16 $\frac{1}{2}$	kath.	8	2	will studiren
11	349	Moriz Gansen	Canzlei-Secretair in Breslau	18 $\frac{1}{2}$	ev.	6 $\frac{1}{2}$	2	Militair
12	350	Hermann Gasch	Inspector in Neudorf bei Breslau	18 $\frac{1}{2}$	kath.	4 $\frac{1}{4}$	2	Militair
13	351	Max Krause	Kaufmann in Breslau	15 $\frac{3}{4}$	ev.	6	2	Ingenieurw.
14	352	Arnold Leman	Postsecretair in Breslau (verst.)	18 $\frac{3}{4}$	ev.	7 $\frac{1}{3}$	2	Steuerfach
15	353	Décar Maieröki	Postbeamter (verst. in Breslau)	20 $\frac{1}{2}$	ev.	7	2 $\frac{1}{2}$	Büreaufach
16	354	Theodor Maiwald	Mühlen-Verwalter in Creuzburg	16 $\frac{1}{2}$	ev.	2	2	Steuerfach

Nr	Verlaufende Nr	Name des Abiturienten	Stand und Wohnort des Vaters	Des Abiturienten				
				Alter	Reli- gion	Aufenthalt in der Anstalt	Prima	Beruf
17	355	Conrad Müller	Kaufmann in Constadt	Sahr 19	ev.	Sahr 6½	2	Kaufmann
18	356	Anton Richter	Post-Commissarius in Breslau	16¾	kath.	7½	2	Maschinen- bauer
19	357	Johannes Ritter	Zahlmeister in Herrnsstadt	17¾	ev.	8½	2½	Militair
20	358	Robert Schmidt	Bäckermeister (verst. in Breslau)	18¼	ev.	8½	2	Baufach
21	359	Carl Selbstherr	Kaufmann in Breslau	19¼	ev.	7	2½	Kaufmann
22	360	Carl Sommer	Pastor (verstorben in Kempen)	19¾	ev.	5	2	Steuerfach
23	361	Georg Sonnabend	Hauptlehrer in Breslau	19½	ev.	5	2½	höh. Bau- fach.

Von diesen Abiturienten haben das Prädikat „vorzüglich bestanden“ erhalten: Bohert, Krause und Maiwald; das Prädikat „gut bestanden“: Albrecht, Fischer, Hering, Lehmann, Gansen, Leman, Richter, Ritter, Schmidt und Selbstherr; das Prädikat „genügend bestanden“: Mahn, Ptach, Wilhelm, Wollstein, Baumert, Gasch Maierški, Müller, Sommer und Sonnabend.



## Die Ausstellung

der Zeichnungen jeder Gattung findet Statt: Sonntag den 14. März, Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr unter Aufsicht der Zeichnenlehrer Herren Haberstrohm und Maler Karsch.

## Ordnung der öffentlichen Prüfung:

Montag, den 15. März 1869:

### Choral.

Vormittag: 8 Uhr	Tertia und Quarta:	Religion, kathol. Curatus Redlich.
8 $\frac{1}{2}$ "	Ober-Tertia 1:	Naturbeschreibung. Hilfslehrer Dr. Richter.
9 "	Ober-Tertia 2:	Latein. Hilfslehrer Dr. Neumann. Französisch. Hilfslehrer Burger.
10 "	Ober-Quarta 2:	Geschichte. Ordentlicher Lehrer Dr. Lindner. Französisch. Ordentlicher Lehrer Dr. Rabe.
11 "	Unter-Quarta:	Mathematik. Hilfslehrer Dr. Richter.
11 $\frac{1}{2}$ "	Unter-Quinta:	Latein. Ordentlicher Lehrer Dr. Ludwig.

Nachmittag: 2 Uhr:	Ober-Secunda 1:	Latein. Oberlehrer Müller.
2 $\frac{1}{2}$ "	Ober-Secunda 2:	Physik. Oberlehrer Dr. Henn. Geographie. Oberlehrer Reiche.
3 $\frac{1}{2}$ "	Unter-Secunda:	Mathematik. Oberlehrer Dr. Henn. Naturbeschreibung. Ord. Lehrer Dr. Wossidlo.
4 $\frac{1}{2}$ "	Vorträge der Secundaner.	
5 "	Gesänge unter Leitung des Herrn Cantor Thoma.	

**Dienstag, den 16. März 1869:****Choral.**

Vormittag: 8 Uhr: Unter-Tertia:	Englisch. Hilfslehrer Burger. Deutsch. Hilfslehrer Dr. Neumann.
9 " Ober-Quarta 1:	Latein. Ordentlicher Lehrer Dr. Ludwig.
9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " Ober-Quinta:	Religion, evangel. Ordentl. Lehrer Dr. Stenzel. Deutsch. Collaborator Mehnert.
10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " Unter-Quinta:	Französisch. Ordentlicher Lehrer Thiemiß.
11 " Sexta:	Latein. Hilfslehrer Dr. Neumann. Rechnen. Ordentlicher Lehrer Auras.

Nachmittag: 2 Uhr: Unter-Prima:	Mathematik. Professor Trappe. Chemie. Ordentlicher Lehrer Dr. Stenzel.
3 " Die Commercienn. Ernst Heimann'sche Stiftungsrede (deutsch). Die Joh. Samuel Krause'sche Gedächtnisrede (englisch).	
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " Ober-Prima:	Französisch. Oberlehrer Dr. Peucker. Geschichte. Oberlehrer Dr. Adler.
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " Die französische Rede. Entlassung der Abiturienten durch den Director.	

An die Prüfung der einzelnen Klassen werden sich folgende Declamationen und Vorträge anschließen:

**Montag, den 15. März 1869:****Vormittag:**

Aus IIIa 1: Carl Lange: „Przedwiośnie, Wladyslawa z Zacisza.“
Aus IIIa 2: Oscar Zahn: „Le retour dans la patrie“ par Béranger.
Aus IVa 2: Alfons Sochaczewski: „Voyage de Charles XII.“ par Voltaire.
Aus IVb: Paul Buki: „Les hirondelles“ par Béranger. Martin Blaschke: „Die Nacht des Feuers,“ von Schiller.
Aus Vb: Emil Wehrwein: „Der goldene Ring,“ von Scherenberg.

**Nachmittag:**

Aus IIb: Hermann Wefers: „Das Eleusische Fest,“ von Schiller.
Aus IIa 2: Hermann Rosfeld: „Richard Coeur de Lion retourne de Palestine,“ par Thierry.
Aus IIa 1: Paul Strahl: „Des Marcus Antonius Rede bei der Leiche Cäsar's,“ von Shakespeare, Uebers. von A. W. Schlegel und Tieck.

5 Uhr: Gesänge der ersten Singklasse:

- 1) Danklied für vierstimmigen Chor von Gersbach.
- 2) Recitativ und Arie für Bass aus der „Schöpfung“ von Hayd'n, gesungen von dem Ober-Tertianer R. Meinhold.
- 3) Chor aus der „Schöpfung“: Die Himmel erzählen die Ehre Gottes etc.
- 4) Duett für Sopran und Bass: „Der Hirtenknabe und der Sänger,“ von Ragiller; gesungen von dem Quartaner Carl Rimpler und dem Ober-Secundaner Paul Strahl.
- 5) Drei Chorgesänge. a. Frühlingslied: Der Frühling naht mit Brausen etc. von R. Thoma. b. „Die Wach' ist da!“ Chor aus der Oper: Die beiden Geizigen, von Gretry. c. Hufarenart, nach einer Volksmelodie bearbeitet von R. Thoma.

### Dienstag, den 16. März 1869:

#### Vormittag:

- Aus IIIb: Richard Dietrich: „Der Reiter und der Bodensee,“ von Gustav Schwab.  
 Aus IVa I: Alfred Jäschke: „Die Stieläufer,“ von L. Bähler.  
 Aus Va: Georg Friedmann: „Die Elster,“ von Magendorf.  
 Max Straka: „Schwert und Pflug,“ von Wolfgang Müller.  
 Aus Vb: Arthur Körber: „Graf Richard Ohnesucht,“ von Uhland.  
 Aus VI: Oscar May: „Das Kind am Brunnen,“ von Friedrich Hebbel.  
 Hugo Schildbach: „Wie die Vögel singen lernen,“ von Herm. Kletke.

#### Nachmittag:

- 3 Uhr: Alfred Bochert, Abiturient: „Preußens Lösung.“ Rede.  
 Max Krause, Abiturient: „The national games of ancient Greece.“  
 Rede.  
 4 $\frac{1}{2}$  Uhr: Moritz Gansen, Abiturient: „L'Allemagne délivrée de l'invasion ottomane.“  
 Rede.

Freitag den 19. März um 2 Uhr Cenjur, dann Versetzung und Schulschluss.

Freitag den 2. April, Morgens 8 Uhr, Prüfung der für Ostern angemeldeten und notirten neuen Schüler. Tags darauf die Inscription.

Dienstag den 6. April 1869 Wiederbeginn des Unterrichtes, um 8 Uhr für die Klassen Sexta bis Quarta, um 10 Uhr für die Klassen Tertia bis Prima.

Dr. Kletke.

TIFFEN Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

19

17

15

14

13

12

11

10

9

8

M

6

5

4

3

2

1

A

- 5 Uhr: Gesäng
- 1) Danklied für vier
  - 2) Recitativ und A Ober
  - 3) Chor aus der „S
  - 4) Duett für Sopr gefun Pan
  - 5) Drei Chorgesän R. D Geizg beitet

Vormittag:

- Aus IIIb: Richard D
- Aus IV a 1: Alfred Jä
- Aus Va: Georg Fr May Str
- Aus Vb: Arthur K
- Aus VI: Oscar M Hugo Sch

Nachmittag:

- 3 Uhr: Alfred Bo May Kra
- 4 1/2 Uhr: Moriz Ga

- Freitag den 19. S
- Freitag den 2. A notirten neuen Schüler.
- Dienstag den 6. S
- Sexta bis Quarta, um

Sayd'n, gefungen von dem  
 Ihre Gottes ic.  
 er Sänger," von Nagiller;  
 und dem Ober-Secundaner

g naht mit Brausen ic. von  
 or aus der Oper: Die beiden  
 nach einer Volksmelodie bear-

9:  
 " von Gustav Schwab.  
 f.  
 ang Müller.  
 Uhland.  
 drich Hebbel.  
 " von Herm. Kletke.

" Rede.  
 names of ancient Greece."

crée de l'invasion ottomane.

zung und Schulschlu.  
 für Oftern angemeldet und  
 3, um 8 Uhr für die Klassen  
 a.

Dr. Kletke.